

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem  
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem  
 Ausgabe Februar - 2/2009

UNSERE THEMEN:



Darwinjahr 2009 im Botanischen Garten und Botanischen Museum: Start 12. Februar 2009



Palmensinfonie - Livemusik in den beleuchteten Gewächshäusern im Februar und März 2009



Botanische Gärten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Denkmalpflege: Internationales Symposium, 24.-26. April 2009



rbb gartenzeit im Botanischen Garten und Botanischen Museum, Ausstrahlung am 15.02.2009



Hugo Boss Modenschau im Großen Tropenhaus während der Fashion Week Berlin



Vorschau März - Neue Galerieausstellung im Museum: Das Universum im Mikroskop – Biodiversität und Ästhetik der Diatomeen

**Pflanzen sind unsere Zukunft !**



**Unsere Ziele:**

**Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang März.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

## Frühling im Mittelmeer und den Kanaren



### Kretischer Aronstab, Natternköpfe und Kanarienglocken

Im Mittelmeerhaus des Botanischen Gartens ist aktuell der volle Frühling der mediterranen und kanarischen Pflanzenwelt zu entdecken. Mehrere Natternkopffarten (Gattung *Echium*) stehen in Blüte und zeigen die Vielfalt dieser Rauhblattgewächse auf den Kanarischen Inseln. Die Kanarienglocke (*Canarina canariensis*) ist das Wahrzeichen der Kanarischen Inseln. In der Basis der großen Blütenglocken sind große Nektartropfen zu finden, welche in der Natur dem Bestäuber als Belohnung geboten werden. Dieses kletternde Glockenblumengewächs ist auf den Kanarischen Inseln ein typisches Element der Lorbeerwälder.

Am Sonntag, 15. Februar 2009 (10 Uhr) kann die Pflanzenwelt der Kanaren mit Dipl. Biologin Beate Senska während einer Führung bereist werden und Fernweh gestillt werden.

## Zaubernuss



### Chinesische Zaubernuss blüht in der Nähe des Chinesischen Teichs

Ihren deutschen Namen trägt die Zaubernuss zu Recht: Mit den im Winter öffnen sich ihre zauberhaften Knospen. Die vier linealischen Blütenblätter sind in der Knospe mehrfach gefaltet und scheinen bei Öffnung zuerst verknittert. Ihre Blüten gleichen einer Karnevalstrompete: Bei schlechtem Wetter werden die schmalen, gelben Blütenblätter eingewickelt, bei gutem Wetter öffnen sie sich wieder. Dieser Vorgang kann sich sogar mehrfach wiederholen. Bis  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  vertragen die Blüten, ohne Schaden zu nehmen.

Die Blätter entfalten sich nach der Blüte und ähneln denen der Haselnuss. Sie sind breit oval bis verkehrt eiförmig und werden bis zu 16 cm lang. Sie sind auf der Unterseite büschelhaarig filzig. Im Herbst zeigen sie eine schöne orange-gelbe Färbung, bevor sie abfallen.

Zwischen der Bestäubung durch Insekten und der Befruchtung liegen bis zu sieben Monate. Erst nach einem Jahr sind die zweifährigen Kapsel Früchte entwickelt. Sie werden also gerade reif, wenn der Strauch erneut blüht – und können an der Pflanze jetzt entdeckt werden. Die Kapseln öffnen sich mit solcher Wucht, dass die Samen bis zu 4 m weit fortgeschleudert werden: Eine Strategie, um ein Stückchen neuen Boden zu erobern.

Die Chinesische Zaubernuss ist in den chinesischen Provinzen Hubei und Jiangxi verbreitet. Es ist ein bis zu 5 m hoher Strauch in den Bergwäldern von 1300 bis 2500 Meter Höhe.

## Kamelienblüte auf dem Höhepunkt: Asiatische Frühlingsymbole



### Jeden Tag öffnen sich neue Knospen

Die Blüte im Kamelienhaus des Botanischen Gartens ist auf dem Höhepunkt zu: Ein Blütenmeer aus strahlendem Weiß, Rot, Rosa und Gelb verzaubert die Besucher. In ihrer asiatischen Heimat sind Kamelien Symbol des Frühlings.

mehr zu Kamelien [weiterlesen](#)

## DARWINJAHR 2009 – START 12. FEBRUAR 2009

### Charles Darwin wird 200



### Darwin als Botaniker steht im Zentrum der Aktivitäten des Botanischen Gartens und Botanischen Museums zum Darwinjahr

Am 12. Februar 2009 jährt sich der Geburtstag von Charles Darwin zum 200-sten mal. Auch sein bedeutendstes Werk „On the Origin of Species“, wird in diesem Jahr 150. Kaum ein Wissenschaftler hat in den Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und der Gesellschaft eine so nachhaltige Wirkung hinterlassen wie er. Noch heute entzünden sich Debatten an seiner Evolutionstheorie, die im Widerspruch zur Schöpfungslehre steht.

Darwin ist der Begründer der modernen Evolutionstheorie. Sie gibt eine Antwort darauf, wie die immense Artenvielfalt auf unserer Erde entstand. Mit Darwin wird verständlich, warum sich Leben ständig verändert, neue Arten entstehen und andere aussterben.

Nicht nur als Zoologe und Geologe setzte Darwin Meilensteine, sondern auch als Botaniker. Auch wenn er sich als „botanischen Ignoramus“ bezeichnete, ist er ein Pionier der botanischen Forschung.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem würdigen Darwin vom 12. Februar bis 31. Dezember 2009 mit Darwinstationen, Führungen, Vorträgen, Workshops, Ausstellungen und historischen Lesungen.

[weiterlesen](#)

12. Februar bis  
31. Dezember 2009

täglich, während der Öffnungszeiten von Garten und Museum



Charles Darwin

### Wege zu Darwin – Pflanzen, Mannigfaltigkeit, Evolution

Entlang eines Darwinpfades durch den Botanischen Garten und das Botanische Museum lassen sich an Stationen die pflanzlichen Untersuchungsobjekte entdecken, von denen Charles Darwin noch heute grundlegende Erkenntnisse gewann. Darwins vielfältiges Interesse an Pflanzen wird lebendig erfahrbar beispielsweise an Fleischfressenden Pflanzen, der Vielfalt der Orchideen, seinen Beobachtungen in der australischen Flora oder den Bewegungen von Pflanzen. Pflanzen, ein Hrportrat, Vitrinen und eine Medienstation korrespondieren mit den Texttafeln der Stationen. Stationenausstellung im Garten und Museum

**Stationen zum 200. Geburtstag**

1 Hrportrat: Charles Robert Darwin	9 Die Darwinfinken der Botanik
2 ber die Entstehung der Arten	10 „Nur ein Schopf von rauhem Gras“: Darwin in Westaustralien
3 Alles, was Rang und Namen hat: Charles Darwin und der „Index Kewensis“	11 Fliegentod durch 252 Tentakel
4 Von Blumen und Bienen: Darwin und Koevolution	12 Sackgassen der Evolution: Lebende Fossilien
5 Die Erdgeschichte - ein Schlüssel zur Evolutionstheorie	13 Die soziale Organisation des Bienenstaates - Vorbild für „Schwarmintelligenz“ in der Wirtschaft
6 Die Kraft der Bewegung	14 Die Innovationsfähigkeit der Evolution
7 Darwins Feldforschung: Sammeln, Erfassen und Beschreiben	15 Aussterben - nur eine natürliche Nebenerscheinung der Evolution?
8 Tausendfache Anpassung	

The map below shows the locations of these 15 stations across the Botanical Garden and Museum grounds, with numbered markers corresponding to the list above.

### Darwinticket – unser Sonderangebot zum Darwinjahr

vom 1. Januar bis  
31. Dezember 2009



Charles Darwin

### Mit dem Darwinticket in die Ausstellung des Museums für Naturkunde sowie in den Botanischen Garten und das Botanische Museum

„Alle Wege führen zu Darwin“ - unter diesem Motto können Sie ein Darwin-Ticket erwerben (8 Euro, ermäßigt 4 Euro) das Sie berechtigt, im Darwin-Jahr 2009 je einmal die Ausstellungen im Museum für Naturkunde Berlin und den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem zu besuchen. Erhältlich ist das Darwinticket an den Kassen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums sowie dem Museum für Naturkunde Berlin. Gültigkeit des Tickets: bis 31.12.2009

## Führung: Reise der Beagle

22. Februar 2009  
Sonntag, 11 Uhr



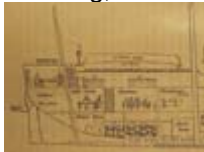
*Charles Darwin*

### Darwins Beaglereise – Entdeckungen in der Pflanzenwelt vom Boote aus.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt  
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz  
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

## Lesung: Reise der Beagle

22. Februar 2009  
Sonntag, 15 Uhr



*Charles Darwin*

### An Bord der Beagle. Teil I: Von Devonport nach Valparaíso

Lesung aus Darwins Reisetagebüchern mit Michael Herrmann  
Ort: Botanisches Museum, Blütensaal  
Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)

## Positionspapier der Deutschen Naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen (DNFS)



*Charles Darwin*

### Positionspapier der DNFS zum Darwin Jahr: Darwin als Vorbild – Naturkundemuseen und Botanische Gärten positionieren sich für wissenschaftliche Authentizität und gegen Wissenschaftsfeindlichkeit.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Charles Darwin, der am 12.2.2009 gefeiert wird, verpflichten sich die großen Naturkundemuseen und Botanischen Gärten zur authentischen Vermittlung von Wissenschaft und Forschung sowie zur klaren Positionierung gegen Wissenschaftsfeindlichkeit. Sie wenden sich gegen pseudowissenschaftlichen Kreationismus, aber auch gegen unzulässige Grenzüberschreitungen der Naturwissenschaften. Ziel ist es allen Bevölkerungsgruppen die Faszination der Evolutionswissenschaften zu vermitteln und ihre Bedeutung für die nachhaltige Nutzung der Erde verständlich zu machen.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist Mitglied der DNFS und hat das Positionspapier unterschrieben.

Zum vollständigen Positionspapier [weiterlesen](#)

### Palmensinfonien im Februar und März 2009



**Wandelkonzerte mit klassischer Musik in den beleuchteten Gewächshäusern**  
**am 14. + 15., 21. + 22. + 28. Februar sowie 1., 7. + 8. März 2009**

Durch die illuminierten Gewächshäuser des Botanischen Gartens wandeln, die einzigartige tropische und subtropische Flora riechen und gleichzeitig an fünf Orten klassische Live-Musik genießen: Bei den Palmensinfonien im Botanischen Garten kann dem Winter für einige Stunden der Rücken gekehrt werden und die Seele tankt auf.

Im Kakteenhaus erklingen Saxophone und Gitarren, während ein Schlagzeugduo die tropischen Farngewächse zum Schwingen bringen. Harfenklänge oder Lautenspiel verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerrhaus und seine blühende Pflanzenwelt. Gesang und Klavierspiel verwandeln das Große Tropenhaus für kurze Zeit in einen einmaligen Konzertsaal.

Nach der über zwei Jahre dauernden Grundsanierung ist das größte freitragende Gewächshaus der Welt erstmals zu den Konzerten wieder öffentlich zu besuchen. Es ist noch nicht bepflanzt, so dass die Architektur des Großen Tropenhauses und seine Akustik an diesen Konzertabenden im Mittelpunkt stehen und bewundert werden können. Die Palmensinfonien im Botanischen Garten bieten ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

Im Konzertpreis inklusive ist der Tageseintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. So kann der Konzertabend bereits am Morgen begonnen werden mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die Pflanzenwelt des winterlichen Botanischen Gartens, die Gewächshäuser und die Dauer- und Sonderausstellungen im Botanischen Museum.

Das vollständige Programm [weiterlesen](#)

## RBB GARTENZEIT im Botanischen Garten

### Drehteam der rbb gartenzeit war im Botanischen Garten



**Ausstrahlung der Sendung am Sonntag, 15. Februar 2009 um 18.30 Uhr**

Die rbb gartenzeit war am Dienstag, 10. Februar 2009 im Botanischen Garten und Botanischen Museum zu Gast. Neben weiteren Beiträgen ist der Stand der Arbeiten am Großen Tropenhaus zu sehen und die Stationenausstellung Wege zu Darwin wird vorgestellt. Der Moosgarten und die private und sehr engagierte Förderung durch die Schumann-Stiftung werden in einem eigenen Beitrag porträtiert.

## Die Eröffnung der Berlin Fashion Week fand im Großen Tropenhaus statt



### Hugo Boss Modenschau im Botanischen Garten: Laufsteg im Großen Tropenhaus

Die Eröffnung der Berlin Fashion Week fand am 28. Januar 2009 mit einer Modenschau von Hugo Boss im Großen Tropenhaus statt. 700 geladene Gäste aus In- und Ausland feierten an einem einmaligen Ort. Das noch völlig unbepflanzte Große Tropenhaus verwandelte sich in einen riesigen Laufsteg.

Zusammenfassung der Modenschau im Film (1,5 min) [hier](#)  
Hintergrundreportage/Backstage mit wunderschönen Aufnahmen im Botanischen Garten [hier](#)  
Gesamte Modenschau im Film (15 min) [hier](#)

## INTERNATIONALES SYMPOSIUM



gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



### **Botanische Gärten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Denkmalpflege**

Internationales Symposium, 24.-26. April 2009

Die Bedeutung von Erhalt und Pflege historischer botanischer Gärten für Wissenschaft, Denkmalpflege, Kulturgeschichte, Naturschutz und Umweltbildung wird im internationalen Austausch mit vergleichbaren botanischen Gärten dargestellt und diskutiert. Das Symposium richtet sich an Botaniker, Denkmalpfleger, Planer, Gärtner, Museologen und Pädagogen.

Themenkomplexe:

- Kulturhistorisches, wissenschaftliches und Naturschutzpotential von Botanischen Gärten, Sammlungsgeschichte, Sammlungskriterien und Sammlungspräsentationen
- Umgang mit historischen Botanischen Gärten
- internationale Beispiele
- Denkmalpflegerischer Umgang, Finanzierungs- und Nutzungsprobleme in Botanischen Gärten
- Vorstellung des Pflagerwerks Botanischer Garten Berlin-Dahlem.

Internationales Symposium in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt Berlin.

Das Symposium wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und vom Landesdenkmalamt Berlin gefördert.

Ort: Botanischer Garten

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 €, für Studierende, Mitglieder des Vereins der Freunde des BGBM und Mitarbeiter des BGBM 30 €

Anmeldung (nur per e-Mail oder Fax) und weitere Informationen unter: HORTEC Berlin, Frau Esther Bertele, Fon +49 (0)30- 21 79 82 12, Fax +49 (0)30- 21 79 82 26, E-Mail: [bertele@hortec-gbr.de](mailto:bertele@hortec-gbr.de)

## WEITERE VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN IM FEBRUAR

**15. Februar 2009**

Sonntag, 10 Uhr



**Fernweh: Die Pflanzenwelt der Kanarischen Inseln**

Führung in den Schaugewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

**15. Februar 2009**

Sonntag, 12 Uhr



**Hinter allem Winterleide liegt ein ferner Frühlingstag...**

Pflanzenpfade durch die Literatur: Spaziergang im Freiland mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkultouren)

Der Winter ist eine Zeit der Ruhe. Er wird auch mit Stillstand oder gar Tod in Verbindung gebracht. Doch in der Ruhe liegt die Kraft nicht nur für die Stauden und Zwiebelpflanzen. Die Schönheit eines Eiszapfens und die Stille lassen die Schriftsteller Erfahrungen machen, die in anderen Jahreszeiten nicht möglich sind.

Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Eintritt 2,50 €

**15. Februar 2009**

Sonntag, 15 Uhr



**Waidmanns Heil – Zur Jagd der Burgherren von Spandau**

Vortragsveranstaltung mit Dr. Cornelia Becker

Ort: im Botanischen Museum - Blütensaal

Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €

(Veranstaltung zur aktuellen Sonderausstellung:

[Ackern, Flößen, Jagen. Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.](#))

**25. Februar 2009**

Mittwoch, 14 Uhr



**Farn oder kein Farn – Moosfarn, Baumfarn, Palmfarn**

Führung in den Schaugewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

## VORSCHAU MÄRZ 2009

**1., 7. + 8. März 2009**

Samstag + Sonntag

18-20 Uhr



[Palmensinfonie - Wandelkonzerte mit klassischer Musik](#)

**1. März 2009**

Sonntag, 15 Uhr



*Charles Darwin*

[An Bord der Beagle. Teil II:](#)

[Vom Galapagos-Archipel über Australien zurück nach England](#)

Lesung aus Darwins Reisetagebüchern mit Michael Herrmann

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)



**12. März bis  
1. Juni 2009**  
tägl. von 10-18 Uhr



**[Das Universum im Mikroskop – Biodiversität und Ästhetik der Diatomeen](#)**

Eine Ausstellung in Kooperation mit Matthias Burba, Hamburg in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem  
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €  
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

**15. März 2009**  
Sonntag, 15 Uhr



**Schwein gehabt – Haustierhaltung von einst bis jetzt**

Vortragsveranstaltung mit Dr. Susanne Hanik  
Ort: im Botanischen Museum - Blütensaal  
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €  
(Veranstaltung zur aktuellen Sonderausstellung: [Ackern, Flößen, Jagen. Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.](#))

---

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang März.

---

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin  
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin  
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 218 | E-Mail: [zebgbm@bgbm.org](mailto:zebgbm@bgbm.org)  
[www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)